

Sie befinden sich hier: [Home](#) > Digitale Beschwerdestelle: Senat schiebt Dialog mit Bürgern auf

Ausdrucken Bookmarken Versenden

Gefällt mir 0

Twittern

+1

23.11.14, 01:00 ONLINEANGEBOT

## Digitale Beschwerdestelle: Senat schiebt Dialog mit Bürgern auf

Von Ulrich Kraetzer

Schlaglöcher, wilde Mülldeponien oder defekte Straßenlaternen: Für Meldungen von Dreckecken und Schäden an der öffentlichen Infrastruktur hätte es in Berlin eigentlich längst eine stadtweite Internetplattform geben sollen. Doch die Einführung des Onlineangebots verzögert sich. Die Entwicklung der Software sei aufwendiger als angenommen, heißt es aus der Senatsinnenverwaltung. Die Inbetriebnahme des sogenannten Anliegenmanagementsystems müsse daher auf den 1. April 2015 verschoben werden. Vor einem Jahr hatte der Senat noch das IV. Quartal 2014 für den Start angepeilt.

Bisher gibt es eine Onlinebeschwerdestelle nur in drei Bezirken. Als erster erprobte seit Oktober 2012 Lichtenberg das "Maerker" genannte Modell. 2013 folgte Tempelhof-Schöneberg, später Marzahn-Hellersdorf. Zuvor war Maerker in Brandenburg getestet worden.

Bei Maerker können Bürger, die Schmierereien, Dreckecken, gefährliche Verkehrslagen oder Schäden an der öffentlichen Infrastruktur entdecken, Meldungen und Fotos per Internet übermitteln. Das Bezirksamt beseitigt die Schäden entweder selbst oder leitet die Hinweise weiter, etwa die Berliner Stadtreinigung oder die Senatsverkehrsverwaltung. Ein Ampelsystem im Internet informiert, ob die Schadensmeldung in der Warteschleife hängt (rot), bearbeitet wird (gelb) oder beseitigt wurde (grün).

In Lichtenberg gingen seit Anfang des Jahres 417 Meldungen ein, in Tempelhof-Schöneberg 1202, in Marzahn-Hellersdorf 227. Die Verantwortlichen zeigen sich mit dem Betrieb zufrieden. "Maerker funktioniert sehr gut", sagt Lichtenbergs Stadtrat Andreas Prüfer (Linke). Auch Charlottenburg-Wilmersdorf, Pankow, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Treptow-Köpenick wollten Maerker einführen. Die Initiative, das Maerker-System in eine stadtweite Onlinebeschwerdestelle zu überführen, ging von der SPD aus. Die Abgeordneten, die den Antrag auf den Weg gebracht haben, ärgern sich, dass der Beschluss nicht umgesetzt wird. "Wir wollen das Online-Ordnungsamt so schnell wie möglich so breit wie möglich aufstellen. Es nervt, dass nichts passiert", sagte der SPD-Abgeordnete Joschka Langenbrinck.

© Berliner Morgenpost 2014 - Alle Rechte vorbehalten

**P.S.: Sind Sie bei Facebook?** Dann werden Sie Fan von der Berliner Morgenpost.

Ausdrucken Bookmarken Versenden

Gefällt mir 0

Twittern

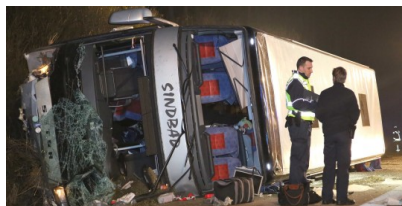
+1

### DIE FAVORITEN UNSERES HOMEPAGE-TEAMS



23.11.2014 DROGENHANDEL

Wie Cannabis und Kokain in den Görlitzer Park kommen



23.11.2014 BRANDENBURG

Polnischer Reisebus stürzt auf der A10 um - Elf Schwerverletzte

### NEWS-TICKER

**13:03** Berliner lassen keinen Platz für Rechtsextreme in...

**12:17** EVG-Chef droht mit Bahn-Streiks vor Weihnachten

**12:09** Vettel und Ricciardo müssen aus Boxengasse starten

[Alle Meldungen »](#)

### TOP-THEMA



#### Die besten Berlin-Videos

Das sind die Youtube-Favoriten der Redaktion.

### MEISTGELESENE ARTIKEL

- BRANDENBURG**  
Polnischer Reisebus stürzt auf der A10 um - Elf Schwerverletzte
- DROGENHANDEL**  
Wie Cannabis und Kokain in den Görlitzer Park kommen
- POLIZEI UND VERKEHR**  
Das geschah in der Nacht zu Sonntag in Berlin
- DEMONSTRATIONEN**  
Berliner lassen keinen Platz für Rechtsextreme in Marzahn
- TECHNISCHE MÄNGEL**  
Flughafen BER eröffnet möglicherweise erst 2018

### FLUGROUTEN RADAR

Bitte geben Sie Ihre Adresse zum Flugrouten-Radar »

### VIDEO NACHRICHTEN

mehr

Hochleistungssport



Poledance ist mehr als ein sexy Stangentanz

Brennende Strohlager

Niederlande



Vogelgrippe befällt weiteren Geflügelhof

Schauspielkarriere

Google-Anzeigen

**Zerfällt der EUR in 2015?**

Haben Sie ein Vermögen über 250T€? Jetzt kostenlose Studie anfordern!

[www.gruener-fisher.de/Euro-Studie](http://www.gruener-fisher.de/Euro-Studie)